

Heilbronner Stimme TV 16.02.2017 - Youtube-Link

<https://www.youtube.com/watch?v=u70um3nXRxg>

SWR online, 17.02.2017 - Radiobeitrag

<http://www.swr.de/swraktuell/bw/heilbronn/heilbronn-gesundbrunnen-der-umzug/-/id=1562/did=19034872/nid=1562/raid=19034644/nkszyi/index.html>

RNZ, 17.02.2017, Seite 7

## „Herausforderung Umzug“ für 380 Patienten

*Am Samstag ist es so weit: Vorbereitungen laufen seit Monaten – Ausgeklügelte Logistik für reibungslosen Verlauf und Klinikbetrieb*

Von Brigitte Fritz-Kador

Seit einem Jahr wird der Patientenumzug in den Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen in Heilbronn (Baubschnitt I) geplant. Offiziell eingeweiht wurde er schon Ende Dezember, die „Feuerprobe“ gilt es an diesem Wochenende zu bestehen, wenn – so der vorläufige Stand – etwa 380 Patienten verlegt werden. Das ist der „sichtbare“ Teil einer strategischen Herausforderung, der sich die Mitarbeiter stellen, vom Chefarzt bis zu den Mitarbeitern, die am morgigen Samstag, 18. Februar alle Dienst haben „als Umzugshelfer“ in den unterschiedlichsten Funktionen.

Denn eines ist klar: Der Klinikbetrieb muss vom ersten Moment an klappt, zumindest ist es so gewollt. Die über mehrere Monate laufende Inbetriebnahme ist ein für Außenstehende eher unsichtbarer Prozess gewesen, die technischen Neuerungen wurden parallel zur Baufertigstellung des Gebäudes eingerichtet. Nur so kann z.B. die zeitliche „Deadline“ für Akutfälle funktionieren. Die neuen Geräte sind bereits angeliefert und erprobt, auch ein neues MRT (Magnetresonanztomografie). Im Kreißaal und in der Notaufnahme geht man in doppelter Besetzung auf Nummer sicher. Wer bis 7.59 Uhr hier ankommt, wird noch in der bisherigen Notaufnahme behandelt, wer um 8 Uhr eingeliefert wird, bereits in der neuen. Beim Kreißaal ist das Zeitfenster auf eine Minute vor und eine Minute nach zehn Uhr ausgerichtet. Die Patienten der Intensivstation werden ab 7.30 Uhr als Erste verlegt, erst dann folgen die aus den „Normalstationen“. Dieser Teil des Umzuges soll bis zum Nachmittag abgeschlossen sein.

Mit den Patienten werden auch rund 100 Arbeitsplätze umgezogen, teilweise neu eingerichtete. Die Mitarbeiter wurden im Vorfeld praktisch und theoretisch geschult, auch für sie wird manches neu oder anders sein. SLK-Geschäftsführer Thomas Jendges sagt: „Viele freuen sich darauf, manche sind aber auch noch skeptisch, darunter auch Mitarbeiter, die dann, wenn am 1. März als Erstes die Chirurgie im Brackenhäuser Krankenhaus geschlossen wird, nach Heilbronn kommen.“ In einer eigens eingerichteten Musterstation konnte man sich hier mit allen Funktionen und neuen Abläufen vertraut machen.

Über ein im Internet eingerichtetes Bauportal sind alle Ansprechpartner der



Seit einem Jahr wird der Umzug der Patienten in den Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen geplant. Morgen startet die logistische Großaktion. Foto: Guzy

Umzugsorganisation zu finden, die Patienteninformation erfolgt direkt, d.h. „schwarz auf weiß“ und in drei Sprachen (deutsch, englisch, türkisch). Or-

ganisiert hat den Umzug eine auf Krankenhausumzüge spezialisierte Firma. Mit dem, was hier „sachlich“ bewegt wird, könnte man zwei große Sportschwimm-

becken füllen: 13 200 Umzugsartikel, ca. 3400 Möbel, etwa 950 medizinische Geräte. Damit alles in den sieben Funktionsebenen (OP-Bereich, Pflegestationen, Technikgeschoss) richtig ankommt, wurden 9000 Etiketten gedruckt. Nicht alles ist an einem Tag zu schaffen, es gibt auch Vor- und Nachumzüge.

Der bisherige Haupteingang bleibt bestehen, damit auch die Anfahrt. Im Foyer helfen am Umzugstag zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter. Schon im Vorfeld hatte das Klinikum gebeten, am Umzugstag bevorzugt die Notaufnahmen im Plattenwald oder im Klinikum Löwenstein aufzusuchen, am Freitag und Samstag auf Besuche zu verzichten. Das neue Leitsystem ist schon eingerichtet, es wird erst nach dem Umzug „enthüllt“, klare Schriftzüge und farbliche Zuordnungen sollen die Orientierung erleichtern. Sehbehinderte hilft ein in den Boden eingelassenes Leitsystem. Für den Telefonkontakt zu beachten: Ab Samstag 7 Uhr, sind die alten Telefonnummern nicht mehr gültig, die neuen sind im Internet abrufbar.

Nicht betroffen vom Umzug sind die Kinderklinik, die Ambulanzen der Neurologie, Hautklinik und Urologie, auch Apotheke, Blutbank, Labor und Strahlentherapie verbleiben. So durchgeplant der Umzug auch ist, nicht alles kann erfasst werden, so macht z.B. zurzeit die Grippewelle zusätzlich Sorgen, weil sie zu einer Mehrbelegung geführt hat. Die lässt sich nicht steuern.

Info: [www.slk-kliniken.de/umzug](http://www.slk-kliniken.de/umzug)

### DAS NEUE KLINIKUM

Neu ist eine 1,5 Kilometer lange Rohrpostanlage zur schnellen Beförderung von Labor- und Gewebeproben. Die reine Nutzfläche des Klinikums beträgt 39 000 Quadratmeter, die gesamte Grundfläche 82 000 Quadratmeter bei sieben Vollgeschossen. Von den rund 550 Betten sind 64 Intensivbetten auf zwei Intensivstationen, es gibt 16 OP-Säle, in denen ab dem 20. Februar operiert wird, sechs Kreißsäle und eine Sectio-OP, fünf Doppelstationen, zwei Wahlleistungsstationen, eine Station der Psychosomatik des ZfP Weinsberg. Die Kosten für diesen Bauabschnitt werden mit 225 Millionen Euro beziffert, davon kamen 93,1 vom Land, 23,5 von der Stadt Heilbronn und 19,1 vom Landkreis. (bfk)



Pflegedienstleiterin Claudia Pfefferle (Mitte) begrüßt die Patienten im Eingangsbereich des Neubaus, bevor sie auf die neuen Stationen im Klinikum Am Gesundbrunnen verlegt werden. Fotos: Mario Berger



Fröhliche Umzugshelfer: Weil die meisten gespannt sind auf ihren neuen Arbeitsplatz, haben sich genügend Mitarbeiter für den Einsatz am Samstag gefunden.

## Operation Umzug gelungen

HEILBRONN 225 Patienten wechseln in den Klinikneubau Am Gesundbrunnen – Standard sind Zweibettzimmer

Von unserer Redakteurin  
Bärbel Kistner

Auch wer laufen kann, muss liegen. 225 Patienten werden am Samstagmorgen in ihren Betten vom Altbau in die Stationen des Neubaus im Klinikum Am Gesundbrunnen geschoben. Mindestens drei Mitarbeiter, darunter eine Pflegekraft von der Station, begleiten den Transport und sorgen dafür, dass auch Koffer, Hausschuhe und Blumensträuße der Patienten im neuen Zimmer ankommen.

Besonders aufregend ist der Umzug für Tashima Rehm, die kurz nach der Entbindung auf die neue Wöchnerinnenstation verlegt wird. Töchterchen Leana ist als eines der letzten Babys noch im Kreißsaal des Altbaus zur Welt gekommen. Der erste Eindruck der jungen Mutter: „Ein tolles Zimmer, hier fühlt man sich wohl.“ Dazu tragen nicht nur Einrichtung und Ausstattung bei: Im Neubau gibt es keine Dreibettzimmer, auch Kassenpatienten liegen nur noch zu zweit in einem Raum.



Einen Blumenstrauß zum Empfang auf der neuen Station überreicht Chefarzt Wolfgang Linhart an Patientin Ursula Stark, die sich beim Umzug ablichten ließ.

In strahlende und erwartungsfrohe Gesichter blickt Professor Wolfgang Linhart bei den Mitarbeitern und Kollegen. „Es ist ein tolles Gefühl, in den Neubau zu ziehen. Es gibt viele Dinge, die sehr, sehr viel besser geregelt sein werden“, freut sich der Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie und verweist beispielsweise auf das Raumkonzept der Notaufnahme mit zusätzli-

chen Untersuchungseinheiten oder mehr Kapazitäten für Operationen. „Das hat alles höchstes Niveau. Die neue Klinik tut unserer Stadt gut, ein richtiges Großstadtkrankenhaus“, betont Linhart.

**Geburten** Seit halb fünf Uhr ist Linhart als ärztlicher Koordinator des Umzugs auf den Beinen. Ein Herzpatient muss mittendrin versorgt

### Generalstabsmäßig

Ein Jahr lang wurde der Umzug geplant, es gab praktische Schulungen auf **Musterstationen**. Medizinische Geräte werden seit Monaten getestet. 13.200 Umzugsartikel und 320 Möbelstücke wechseln vom Alt- in den Neubau. 9500 Etiketten wurden gedruckt. Die Organisation haben Experten der Krankenhauslogistik-Firma Teamplan übernommen. 250 Betten bleiben im Altbau. Hautklinik und Urologie ziehen erst nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts voraussichtlich 2021 um. *kis*

werden. Fünf Geburten gleichzeitig zu Tagesbeginn und ungewöhnlich viele Schwangere in den Wehen halten zudem Hebammen, Ärzte und Pflegepersonal auf Trab. Die Kreißsäle in Alt- und Neubau sind am Vormittag gleichzeitig belegt. Die Umstellung der Notaufnahme läuft wie erhofft, kurz vor acht Uhr sind in der alten Anlaufstelle keine Patienten mehr, die neue Notaufnahme kann

planmäßig in Betrieb gehen. Auch der Hubschrauberlandeplatz ist ab acht Uhr einsatzbereit.

Klinikgeschäftsführer Dr. Thomas Jendges ist mit dem Verlauf hochzufrieden. Zum Wochenende war es gelungen, die Belegung um gut 200 Patienten zu senken. Als Oberbürgermeister Harry Mergel nach seiner Bürgersprechstunde vorbeischaut, sind alle Patienten auf den neuen Stationen angekommen.

Auch Karin Berg, Barbara Ballier und Antje Götz können erstmal durchatmen: „Der Umzug war ein Spaziergang mit dem professionellen Team“, sagen die Pflegeleiterinnen von Station L6 der Frauenklinik. „Ab sofort gilt für uns der Normalbetrieb“, erklärt Wolfgang Linhart. Einige Ärzte und Pfleger werden in den kommenden Wochen aber noch zwischen Alt- und Neubau pendeln. Wegen eines Wasserschadens konnten 34 Betten noch nicht umziehen.

@ Bildergalerie  
www.stimme.de

## SLK-Klinikum am Gesundbrunnen - Umzug in den Neubau geglückt

### Neubau bietet moderne Technik in ansprechender Architektur

Ein Krankenhausumzug ist eine logistische Großleistung. Seit über einem Jahr haben sich die SLK-Kliniken darauf vorbereitet. Denn für so eine Aktion muss alles bis ins letzte Detail geregelt werden: von der Beschriftung der Kartons bis hin zur Patienteninformation.

Rund 225 Patienten sind nun kürzlich in den Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen umgezogen (2). „Dank des außerordentlichen Engagements der Mitarbeiter hat alles hervorragend funktioniert“, lobte Geschäftsführer Thomas Jendges den Umzug. Gemeinsam mit (v.l.) Professor Marcus Hennersdorf, Ärztlicher Direktor, und Professor Wolfgang Linhart, Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Handchirurgie, begrüßte Jendges die Patientin Ursula Stark im Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen (1). Auch Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Harry Mergel schaute nach dem Umzug im Neubau vorbei und gratulierte Tashima und Benjamin Rehm zu der Geburt ihrer Tochter Leana (3).

Auf 39 000 Quadratmetern Nutzfläche sind im neuen Gebäude neben den Patientenzimmern unter anderem 16 Operationssäle, sechs Kreißsäle, die Intensivstationen sowie die Zentrale Notaufnahme in moderner Architektur untergebracht (4). Bäume und Grünflächen - sogar auf dem Flachdach (5) - sorgen für eine angenehme und einladende Atmosphäre.

Knapp 550 Erwachsenenbetten gibt es im Neubau in großzügigen, hellen Zimmern. Zusätzlich verfügt jedes Zimmer über ein eigenes Badezimmer mit Toilette sowie über einen Bildschirm direkt am Bett (6). Generell ist der gesamte Neubau technisch sehr modern ausgestattet: Die benötigte Energie stammt aus einer Zentrale mit drei Blockheizkraftwerken und einer Absorptionskälteanlage im Untergeschoss (7). In wenigen Monaten werden schließlich die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt beginnen, der bis 2021 fertiggestellt werden soll. Rund 250 Patienten verbleiben bis dahin im Altbau. (red/Fotos: SLK-Kliniken Heilbronn GmbH)

INFO: Näheres unter [www.unserebrochuere.de/slk-kliniken](http://www.unserebrochuere.de/slk-kliniken)

